

Betriebliches Gesundheitsmanagement in den Ev. Kirchenkreisen Unna und Hamm Newsletter Juni 2018

Wir möchten, dass Sie gesund sind und auch bleiben.

Der Newsletter informiert über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Dinge rund um das Betriebliche Gesundheitsmanagement in den evangelischen Kirchenkreisen Hamm und Unna. Wo nicht alle Mitarbeitenden über E-Mail-Verteiler erreicht werden, möge der Newsletter ausgehängt werden - eine entsprechende pdf ist im Anhang.

Kindergartenwerk im Kirchenkreis Unna:

Im Rahmen der Diagnostik wurde für alle Leitungen ein Workshop angeboten: Hier wurden die leitungsspezifischen Beanspruchungen thematisiert und die eigene Situation reflektiert. In diesem Jahr werden alle Einrichtungen des Werkes den diagnostischen Prozess durch die Asitas abschließen. Ebenfalls wurde für alle Leitungen als Maßnahme eine vierteilige Fortbildung angeboten: Gesund und altersgerecht führen. In dieser Fortbildung wurden zunächst die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema vermittelt. In einem zweiten Schritt fokussierte die Fortbildung auf die konkrete Situation in den Einrichtungen und bot sowohl praktische Übungen wie auch die Reflektion des eigenen Arbeitsfeldes an. Aufgrund des BGM wurden als strukturelle Maßnahme die Möglichkeit eröffnet einmal im Jahr einen Achtsamtag durchzuführen. Geplant ist weiterhin, noch in diesem Jahr ein Programm zur Stressbewältigung in Kooperation mit der AOK anzubieten.

Haus der Kirche – Kirchenkreis Unna:

Die Diagnostik des BGM ist abgeschlossen: In diesem Rahmen hat Frau Dr. Stange-Bopp von der VBG fünf Asitas bzw. Workshops mit den Mitarbeitenden des Haus der Kirche durchgeführt und mit dem Großteil der Referats-, Abteilungsleitungen, dem Verwaltungsleiter und dem Superintendenten Einzelinterviews geführt. Die Ergebnisse sowie geplante Maßnahmen werden am 18. Juni im Rahmen einer Mitarbeitendenversammlung präsentiert: Zentral haben sich die Bereiche Arbeitsorganisation, Kommunikation und „Miteinander“ erwiesen. Der nächste Schritt besteht jetzt darin, die Maßnahmenplanung zu konkretisieren: Es wird in diesem Jahr noch einen Gesundheitstag im Haus der Kirche geben.

Pfarrschaft:

Neben der probeweisen Einführung des Aufgabenplaners im Herbst letzten Jahres (früher Terministundenmodell) geht es momentan darum, über eine verlässliche Vertretungsregelung nachzudenken, eine Struktur auf Gemeinde- wie Kirchenkreisebene zu planen und gemeinsam mit der Landeskirche Lösungen zu finden. Im Rahmen dieser Planung hat ein gemeinsamer Pfarrkonvent beider Kirchenkreise stattgefunden, auf dem Pfarrer Gerhard Rode aus Villigst unterschiedliche Modelle vorgestellt hat. In einem nächsten Schritt wird eine Projektgruppe konkret Strategien erarbeiten, um in einem Projekt Vertretungsregelungen für Pfarrer*innen auf allen Ebenen zu erarbeiten.

Kita-Trägerverbund Kirchenkreis Hamm:

Im Laufe des zweiten Halbjahrs 2017 haben Mitglieder der Projektgruppe für den BGM-Prozess in den Kitas gemeinsam mit Markus Heuer von der AOK NordWest alle Teams der Einrichtungen des Trägerverbundes besucht, ausgestattet mit den Fragebögen und der großen Urne für die ausgefüllten Fragebögen - so konnte alles vor Ort erledigt werden: Ausfüllen und datengeschütztes Abgeben der Bögen. Die Mitglieder der Projektgruppe wurden durchwegs sehr freundlich empfangen und hatten stets den Eindruck, dass alle Mitarbeiter*innen froh sind, dass sie nach ihrer Meinung, ihrer Einschätzung und ihrem Befinden gefragt wurden - jetzt aber auch erwarten, dass bald entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Deshalb steht jetzt die Sichtung und Interpretation der Ergebnisse an, die aus den Fragebögen durch ein auswärtiges Institut ermittelt wurden, um das weitere Vorgehen gut planen zu können.

Organisationsentwicklung Kreiskirchenamt/Fachbereiche Kirchenkreis Hamm:

Die im Februar 2017 durch den KSV Hamm beschlossenen Maßnahmen sind weitgehend umgesetzt. Noch ausstehende Maßnahmen sind in Arbeit bzw. werden zum Teil erst in Zusammenhang mit der Einführung von NKF abgeschlossen werden können. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden aller Abteilungen und Fachbereiche erarbeitet derzeit eine Richtlinie „Außendarstellung“, bei der es vom Telefonkontakt bis zur Urlaubs-/Abwesenheitsmitteilung per Email um die Serviceorientierung im Außenkontakt geht. Mit Hilfe des Fachwissens der Mitarbeitenden sollen so die unterschiedlichen Umgangsweisen mit diesem Arbeitsfeld synchronisiert und Unsicherheiten aus dem Wege geräumt werden. Der regelmäßig tagende Leitungskreis will im 2. Halbjahr 2018 das Leitbild für das Kreiskirchenamt und die Fachbereiche konkretisieren.

Salutogenese-Beauftragung Kirchenkreis Hamm:

Pfarrerin Dorothea Wahle-Beer hat den Ev. Kirchenkreis Hamm zum 1.6. verlassen, da sie in eine Pfarrstelle im Kirchenkreis Paderborn gewählt wurde. Die Salutogenese-Beauftragung ist daher z. Zt. vakant. An einem Konzept zur Wiederbesetzung wird intensiv gearbeitet. Da die Salutogenese und das Betriebliche Gesundheitsmanagement durch eine Stabsstelle der Superintendentur zugeordnet ist, ist bis auf weiteres die Superintendentur die Ansprechpartnerin in Sachen Salutogenese/BGM.

Fachkraft für Arbeitssicherheit Kirchenkreise Hamm und Unna:

Kay Radau ist als Fachkraft für Arbeitssicherheit in den Kirchenkreisen Hamm und Unna tätig. Er ist zu erreichen unter kay.radau@lka.ekvw.de oder telefonisch unter 0171-5682072.

Newsletter Betriebliches Gesundheitsmanagement Hamm – Unna | Nr. 5 – Juni 2018

Verantwortlich:

Salutogenese-Beauftragung (Ev. Kirchenkreis Hamm): z.Zt. vakant – c/o Superintendentur Hamm,
silkestoermer@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer Matthias Schlegel (Ev. Kirchenkreis Unna) - matthias.schlegel@kk-ekvw.de

Informationen unter www.kirchenkreis-hamm/gesundheit und www.evangelisch-in-unna.de/gesundheit